

Antrag auf Erlaubnis zur Benutzung des Grundwassers / eines Gewässers gem. §§ 8 ff. NWG

Anzeige einer geplanten Einleitung von geklärtem Abwasser ins Grundwasser bzw. in ein oberirdisches Gewässer aus einer Kleinkläranlage

Antragsteller/in:	
Vorname, Name	
Straße, Hausnummer	
PLZ, Wohnort	
Telefon, Fax, E-Mail	

Landkreis Schaumburg
Amt 66 - Untere Wasserbehörde -
Jahnstraße 20

31 655 Stadthagen

über die zuständige Stadt/Gemeinde

I. Angaben zu dem von der Benutzung betroffenen Grundstück

Grundstücksbezeichnung

Straße, Hausnummer, PLZ, Ort		
Gemarkung	Flur	Flurstück(e)

Ist bzw. sind Antragsteller/in Eigentümer/in? ja nein. Eigentümer/in ist bzw. sind:

Vorname, Name		
Straße, Hausnummer	Telefon	Mobil
PLZ, Wohnort	Fax	E-Mail

Bodenverhältnisse, Grundwasserstand

<input type="checkbox"/> Kies / Sand	<input type="checkbox"/> lehmiger Sand	<input type="checkbox"/> sandiger Lehm
<input type="checkbox"/> höchstmöglicher Grundwasserstand:	_____m unter Gelände	
oder		
<input type="checkbox"/> gemessener Grundwasserstand:	_____m unter Gelände, gemessen am _____	

Lage im	Wasserschutzgebiet	<input type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nein
	Quellenschutzgebiet	<input type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nein
	Überschwemmungsgebiet	<input type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nein

II. Angaben zur Bemessung

1. bei privaten Haushalten: _____ Einwohner in _____ Wohneinheiten über 60 m² Wohnfläche
_____ Einwohner in _____ Wohneinheiten unter 60 m² Wohnfläche

2. bei Hotels, Gaststätten, Werkstätten und Bürohäusern:

Einwohnergleichwertberechnung und Unterlagen über Fettabscheider sind beizufügen!

3. Die Menge des einzuleitenden Abwassers beträgt: _____ m³/Tag

III. Angaben zur Kleinkläranlage und der Einleitung

Vorklärung: Anzahl der Anlagen Kammern Nutzinhalt m³
Kammern Nutzinhalt m³

Biologische Nachklärung: Tropfkörper-Anlage Tauchkörper-Anlagen
 SBR-Anlage CBR-Anlage
 Wirbelbett-Anlage Festbettanlage
 Pflanzenkläranlage Abwasserteich

Hersteller _____ Zulassungsnummer _____

Max. anzuschließende EW _____ Ablaufklasse _____ Reaktorvolumen _____ m³

Einleitung: in das Grundwasser über

eine Sickergrube einen Sickergraben eine Verrieselung

in ein oberirdisches Gewässer (Name: _____).

Einleitungskoordinaten: UTM-Wert east _____

north _____

IV. **Folgende Unterlagen habe ich in dreifacher Ausfertigung beigefügt:**

Lageplan mit eingezeichneten Abwasseranlagen und Einleitungsstelle, i.M. 1:500

Übersichtsplan i.M. 1:5000

Ausführungszeichnungen der KKA

Übereinstimmungserklärung der nachrüstenden Firma

bauaufsichtliche Zulassung der KKA

V. Weitere wasserbehördliche Zulassungen

Sofern das unter I. genannte Grundstück innerhalb eines festgesetzten Wasserschutzgebietes liegt oder die Abwassereinleitung die Menge von 8 m³ an einem Tag übersteigt, ist eine wasserbehördliche Benutzungserlaubnis und zusätzlich eine Ausnahmegenehmigung/Befreiung nach der jeweils maßgeblichen Wasserschutzgebietsverordnung bzw. eine Anlagengenehmigung erforderlich, die hiermit ebenfalls beantragt wird/werden.

Mir/Uns ist bekannt, dass ich/wir für den ordnungsgemäßen Zustand und Betrieb der Kleinkläranlage gemäß der allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung verantwortlich bin/sind.

Datum, Unterschrift Antragsteller/in

Von der Gemeinde auszufüllen:

Hiermit bestätigt die Gemeinde die Angaben des Antragstellers.

zum Eigentümer zur satzungsgemäßen Einleitung

Wir stellen folgende Abweichungen zur Satzung fest:

.....

Folgende Personenzahl ist gemeldet:

weitere Angaben auf zusätzlichem Blatt (Anlage)

Datum, Unterschrift Gemeindevertreter